

# 2

## DAS STREITEN WIRD BLEIBEN! KINDHEIT UND SCHULZEIT



Die Eltern

Karl Barth wird am 10. Mai 1886 in Basel geboren. Seine Eltern, Fritz Barth (1856 - 1912) und Anna Katharina Sartorius (1863 - 1938) haben ihre familiären Wurzeln in Basel. Karl Barths Vater ist Pfarrer, ab 1889 lehrt er an der Universität Bern Kirchengeschichte.

Karl Barth hat vier Geschwister: Peter – auch er wird Pfarrer –, Heinrich – Professor für Philosophie –, Katharina und Gertrud.

Die Erziehung der Eltern ist streng, freundlich, verständnisvoll und christlich geprägt.

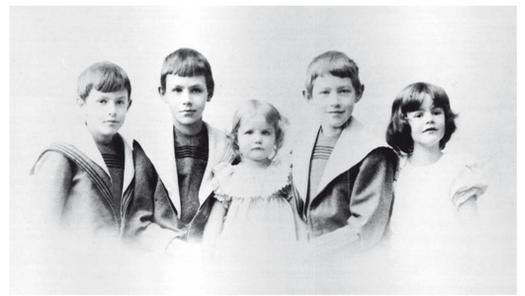
Als Kind hört Karl seinen Vater auf dem Klavier Melodien aus Mozarts Zauberflöte spielen, die ihm unvergesslich bleiben. Mozart wird ihn zeit seines Lebens begleiten.

Die Lektüre von Friedrich Schiller motiviert ihn, sich an eigenen dramatischen Werken zu versuchen. Mit seinen Geschwistern probt er Theaterstücke, die dann im Elternhaus aufgeführt werden. Zu Karls Hobbys gehört neben dem Lesen und Malen auch das Spielen mit Zinnsoldaten. Ganze Schlachten spielt er so nach.

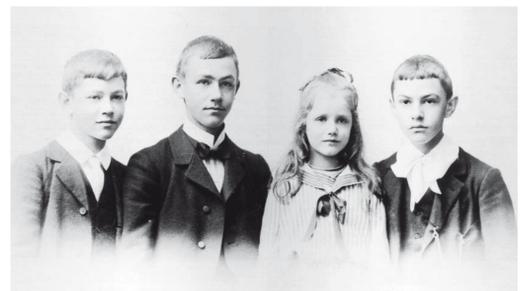
Karl ist ein sehr scharfsinniges Kind: feinfühlig, fantasievoll und kreativ. Als Erstgeborener liegt ihm die Rolle des »Anführers«; da zeigt er sich kämpferisch und kompromisslos. Gern beteiligt er sich an Prügeleien: »Heute prügelte ich viele und wurde von vielen geprügelt« (Tagebucheintrag 12.1.1899).

Als Elfjähriger tritt er den Berner Kadetten bei. Die Kadetten im Alter von 10 bis ca. 15 Jahren erhielten unter Anleitung von Offizieren eine militärische Ausbildung mit Schießen, Drill, Manövern. Hier wird Karls Freude am Kämpferischen ein wenig in Bahnen gelenkt. Da er ab 1899 eine Brille tragen muss, wird er ausgemustert – sehr zu seinem Ärger.

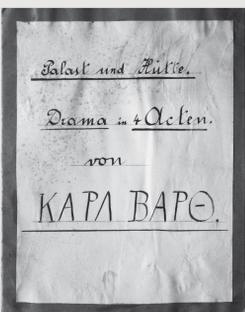
1892 wird Karl Barth eingeschult. Später wechselt er auf das »Freie Gymnasium« in Bern, wo er 1904 sein Abitur besteht. Die Schule besucht er nicht gern. Mit Schulkameraden gründet er eine Schülerverbindung. Es werden Vorträge gehalten und über »Gott und die Welt« diskutiert.



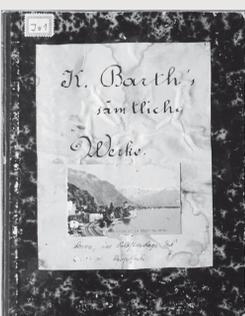
Die Geschwister



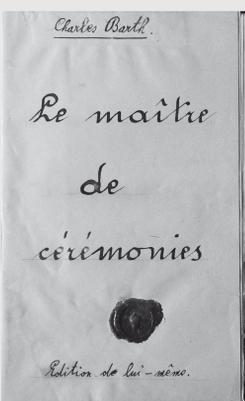
Die Geschwister



Bildunterschrift



Bildunterschrift



Bildunterschrift

*»Und am Ende dieses [Konfirmanden-]Unterrichts war es mir klar: ich muß Theologe werden. Nun aber nicht etwa, weil ich begierig war, zu predigen oder eine Gemeinde zu leiten, sondern schlicht, weil mir als 16jährigem Gymnasiasten eingeleuchtet hat: man kann also auch denkend an diese Dinge herangehen, so oder so, aber denkend! (...).*

*Und da habe ich am Abend des Tages meiner Konfirmation zu meinem Vater gesagt: ich möchte Theologe werden. Es hat meinen Vater gefreut.«*

Interview, 1964



Schlacht v. Kunersdorf, KB, 29.1.1899, Mittelstück



**KARL  
BARTH  
2019**

GOTT TRIFFT MENSCH